

15. I. 1918

178

Bevorstehende Kürzung der Mehlaquote.

In tschechischen Kreisen verlautet, daß schon in den nächsten Tagen eine Kürzung der Mehlaquote in ganz Oesterreich eintreten werde. Bei dieser Gelegenheit sei beabsichtigt, die Quote der Selbstversorger gleichfalls herabzusetzen. Gleichfalls soll auch die Kategorie der sogenannten Schwerstarbeiter aufgelassen werden. Von informierter Seite wird uns hierzu mitgeteilt, daß die Nachricht im allgemeinen als authentisch gelten kann. Schon im Verlauf der nächsten Tage wird seitens der kompetenten Regierungsstellen ein entsprechendes Communiqué verlautbart werden. Aus internen Gründen ist es heute noch nicht möglich, die genaueren Einzelheiten, hauptsächlich bezüglich der

Regelung der Selbstversorger, bekanntzugeben. Die bevorstehende Auflösung der Kategorie der sogenannten Schwerstarbeiter ist als feststehend zu betrachten, bedeutet jedoch nach Auffassung informierter Kreise durchaus keine Verminderung der Lebensmittelabgabe. Die Kategorie der Schwerstarbeiter war seinerzeit nach deutschem Muster geschaffen worden, erwies sich jedoch als eine praktisch unhaltbare Sache. Die Fabrikleitungen waren nicht in der Lage, genau abzugrenzen, wer in diese Kategorie gehöre. Jede Einstellung von Arbeitern in diese Klasse rief nur Unzufriedenheit bei den anderen Arbeitern hervor. Die bevorstehende Auflösung der Kategorie der Schwerstarbeiter ist also eigentlich, wie man meint, nichts anderes, als die Auflösung eines Begriffes, der sich nicht eingeholt hat. Bemerkte sei noch, daß die Bergarbeiter nicht zu den Schwerstarbeitern gerechnet werden, sondern eine Klasse für sich bilden, also durch Auflösung der Kategorie im Bezug ihrer bisherigen Mehlaquote nicht beeinträchtigt werden.